

Solidarität

Informationen für Mitglieder, EinlegerInnen und FreundInnen des Luxemburg-Liebknecht-Fonds



Liebe Freundinnen und Freunde,

zuerst die gute Nachricht: Unser Luxemburg-Liebknecht-Fonds entwickelt sich ausgesprochen positiv. Die Spenden fließen zwar geringer als 2007, aber dennoch rege; wir konnten erneut viele politische Kampagnen und Projekte fördern; die Zahl der Fördermitglieder steuert auf die Einhunderter-Grenze zu; die rückrufbaren Einlagen in den Fonds sind auf 38,5 Tsd. Euro gewachsen.

Hier die schlechte Nachricht: Der Kapitalismus tobt. Die Folgewirkungen der kapitalistischen Finanzkrise sind nicht abzuschätzen. Klar ist allerdings, es geht auf unsere Knochen, wir alle müssen für die Profitgier des Kapitals bezahlen.

Lehren sind vor allem zwei zu ziehen: Erstens müssen die Banken, und nicht nur die Banken, sondern die großen Konzerne gleich mit, bedingungslos vergesellschaftet werden! Und zweitens sind Geld-einlagen in den Luxemburg-Liebknecht-Fonds sicher. Kein einziger Einleger/keine einzige Einlegerin hat beim Luxemburg-Liebknecht-Fonds auch nur einen Cent verloren!

Deshalb mein Rat bzw. meine Bitte: Tätigen auch Sie eine Einlage in den Luxemburg-Liebknecht-Fonds. Werden Sie Fördermitglied, spenden Sie für die antikapitalistische Arbeit.

Direkt den Zeichnungsschein und/ oder das Spendenformular anbei ausfüllen und zurück senden. Wirksamer antikapitalistischer Widerstand ist ohne Geld nicht zu haben!

Mit solidarischen Grüßen

Chr. Koberg
- Christian Koberg



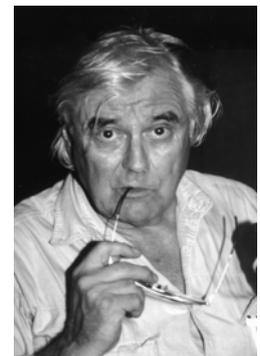
Unser Geschenk!

Für jede neue Einlage bzw. für jede Erhöhung einer vorhandenen Einlage schenken wir diese Doppel-CD mit Polit-Kabarett vom Feinsten.

Die Presse bezeichnet ihn als den „überzeugendsten“, „bissigsten“, „aufmüpfigsten“, „einfallsreichsten“, ja als den „gefürchtetsten“ und „linksfrechsten“ Kabarettisten deutscher Zunge. Trotzdem gilt, was Dieter Hildebrandt einen „Skandal“ und die Süddeutsche Zeitung „Fernsehverbot“ nennt. Hier, was das Fernsehen nicht zu zeigen wagt: Aktuelles vom bekannten linken Kabarettisten Dietrich Kittner.

Jetzt eine Einlage zeichnen!

Die Aktion läuft bis zum 31. Dezember 2008 (es gilt der Poststempel).





Die Alternative

Jede und jeder braucht mal Geld. Jede und jeder spart schon mal ein paar Euro. Für die eigene Wohnung, für die Reise nach Kuba, für sonst was.

Für kleinere Beträge reicht das rote Sparschwein im Regal; bei größeren Beträgen gibt es in der Regel ein Sparbuch.

Doch verdrängt wird, was die Bank mit dem Geld anfängt? Sie stopft es voll und ganz in den kapitalistischen Geldkreislauf. Profit, Profit, Profit heißt die Maxime. Mit allem, was daran hängt: Umweltzerstörung, Ausbeutung, Krieg.

Der Luxemburg-Liebknecht-Fonds bietet dazu eine Alternative. Geld, das hier gespart wird, wird in den alternativ-antikapitalistischen Geldkreislauf eingespeist.

Das erfolgt in zwei Stufen: Erstens fließt das in den Fonds eingelegte Geld über die alternative GLS-Bank an ökologische Projekte. Die Bank haben wir dazwischen geschaltet, damit für die Einleger

und Einlegerinnen kein Verlustrisiko entsteht.

Zweitens werden die Erträge aus den Öko-Projekten ohne jeden Abstrich zur Finanzierung politischer antikapitalistischer Arbeit eingesetzt.

Wenn also Geld gespart werden soll, dann den Luxemburg-Liebknecht-Fonds nutzen! Klar ist - es wird zwar keine Rendite ausgeschüttet, aber niemand hat auch nur einen Cent verloren.

Einlagen gesichert

Nachdem die Finanzblase geplatzt war, gerieten auch gestandene Genossinnen und Genossen in Panik: Ist mein Geld jetzt weg, lautete die besorgte Frage.

Gut dran war (und ist), wer sein Geld beim Luxemburg-Liebknecht-Fonds hatte bzw. hat. Hier blieb alles im Lot, nicht ein einziger Cent ging verloren. Und obendrein wurde konsequent mit dem Geld ökologische und antikapitalistische Arbeit finanziert.

Da kann es doch nur noch heißen: Jetzt sein Geld hier einlegen. Noch dazu, wo es als Einstiegs-geschenk eine Doppel-CD von Dietrich Kittner gibt.

Präsent sichern.

Wer jetzt beim Luxemburg-Liebknecht-Fonds mit einer Einlage einsteigt oder eine bereits vorhandene Einlage erhöht, stärkt nicht nur den Fonds, sondern erhält von uns ein interessantes Präsent: Eine DVD mit den Höhepunkten des aktuellen Programms von Dietrich Kittner.

Die Presse bezeichnet Kittner als den „überzeugendsten“, „bissigsten“, „aufmüpfigsten“, „einfallreichsten“, ja als den „gefürchtetsten“, „links-frechsten“ Kabarettisten deutscher Zunge. Trotzdem gilt, was Dieter Hildebrandt einen „Skandal“ und die Süddeutsche Zeitung in aller Offenheit „Fernsehverbot“ nennt.

Das Präsentangebot gilt bis zum 31. Dezember 2008. Also jetzt einlegen und sich die Doppel-CD sichern!

Erfolgreiche Entwicklung

Gestartet im Jahr 2006 mit gerade einmal 500 Euro sind aktuell 38,5 Tsd. Euro im Luxemburg-Liebknecht-Fonds eingelegt. Ein großer Erfolg.

Allerdings kommt es darauf an, diesen Erfolg auszubauen und das Wachstum des Fonds zu beschleunigen. Um tatsächlich wirksam antikapitalistische Arbeit finanziell fördern zu können, benötigen wir ein Vielfaches der jetzigen Einlagensumme.

Ab 500 Euro

Einlagen sind ab einem Betrag von 500 Euro möglich. Die Laufzeit der Einlage kann selbst festgelegt



werden. Zum vereinbarten Termin wird der Betrag in voller Höhe zurückgezahlt.

Zu beachten ist allerdings, dass eine Einlage in den Luxemburg-Lieb-knecht-Fonds eine Mitgliedschaft im Fonds voraussetzt.

Neu: Sparvertrag möglich

Es gibt auch die Möglichkeit mit einem monatlich Betrag zu sparen. Auch die Höhe dieser monatlichen Sparrate kann ab 20 Euro selbst bestimmt werden. So ist es möglich, auch mit kleineren Summen die anti-kapitalistische Arbeit des Luxemburg-Lieb-knecht-Fonds zu fördern

Geförderte Aktionen

Seit 2006 fördert der Luxemburg-Lieb-knecht-Fonds antikapitalistische Arbeit. Bereits im Startjahr des Fonds konnten zwei Tsd. Euro zur Verfügung gestellt werden. In 2007 waren es schon 4 Tsd. Euro und in diesem Jahr werden es rund 12 Tsd. Euro werden.

Damit hat der Fonds seit 2006 18 Tsd. Euro ausgeschüttet. Das ist ein großartiger Erfolg. Damit hat beim Start des Fonds niemand gerechnet.

Mit den ausgeschütteten Geldern wurden zahlreiche Aktionen und Bewegungen gefördert. Darunter Aktivitäten des Deutschen und des Europäischen Sozialforums, der Friedensbewegung, der sozialen und Anti-HARTZ-IV-Bewegung, der Proteste gegen den G8-Gipfel, antifaschistische Aktionen, Solidarität mit Lateinamerika und auch das große UZ-Pressfest 2007 in Dortmund.

Selbstverständlich wurden auch die großen jährlichen Manifestationen im Januar anlässlich der Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl

Lieb-knecht gefördert. In diesem Jahr haben wir beispielsweise zur Mobilisierung für die Demonstration 30 Tsd. Buttons verbreitet.

Steuern sparen

Der Luxemburg-Lieb-knecht-Fonds profitiert steuerlich von der Parteiengesetzgebung. Dank der Abrechnung über die DKP sind Spenden und Förderbeiträge bis zu einem jährlichen Höchstbetrag von 1.650 Euro pro Person bzw. bis zu 3.300 Euro bei zusammen veranlagten Ehegatten steuerlich begünstigt. Diese Grenzen gelten für die Summe aller Spenden an Parteien.

Spenden an den Luxemburg-Lieb-knecht-Fonds werden in der persönlichen Steuererklärung zu 50 Prozent wie gezahlte Steuern behandelt. Damit wird praktisch die Hälfte der Spenden bis zum Höchstbetrag über die Minderung der Steuerschuld rückerstattet.

Das gilt natürlich nur für Spenden und Förderbeiträge. Da die Einlagen wieder zurückgezahlt werden, sind sie keine „Zuwendungen“ und auch steuerlich nicht absetzbar.

Der Luxemburg-Lieb-knecht-Fonds bescheinigt alle Zuwendungen im ersten Quartals des Folgejahres in einer Sammel-Bescheinigung.

Bündnisfonds

Der Luxemburg-Lieb-knecht-Fonds ist ein linker Bündnisfonds. Nicht zufällig trägt er die Namen zweier kommunistischer RevolutionärInnen. Es sind die KommunistInnen, die bei allen Fehlern, die sie historisch begingen, über die längste Erfahrung antikapitalistischen Widerstandes verfügen; die sich zu jeder Zeit als die unbestechlichsten GegnerInnen kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung bewiesen; die mit der marxistischen Wissenschaft über die Möglichkeit verfügen, die Zusammenhänge und Wirkungsweisen der Profit-Diktatur und auch die Möglichkeiten ihrer Überwindung zu erkennen.

Und so ist es auch kein Zufall, dass der Luxemburg-Lieb-knecht-Fonds von KommunistInnen angestoßen wurde, um dem wachsenden antikapitalistischen Widerstandswillen Kraft und Ausdauer zu verleihen.





hen. Und inzwischen ist der Fonds dabei, sich auf breiterer politischer Basis zu entfalten. Jetzt, nachdem der Fonds erfolgreich erste Schritte gegangen ist, sollen nach den Vorstellung der Gründungsmitglieder weitere Kräfte aus verschiedenen antikapitalistischen Spektren einbezogen werden.

Fördermitglied werden

Der Luxemburg-Liebknecht-Fonds ruht auf drei Säulen:

- > Spenden
- > Fördermitgliedschaften
- > Einlagen

Neben den Spenden und den Einlagen haben die Fördermitgliedschaften zentrale Bedeutung. Es sind die Mitglieder des Luxemburg-Lieb-

knecht-Fonds, die mit ihren Beiträgen einen Grundstock finanzieller Mittel sicherstellen, mit dem fest kalkuliert und gearbeitet werden kann.

Werden auch Sie Mitglied, stärken Sie den Fonds mit Ihrer Fördermitgliedschaft.

Gratis-Broschüre

Der Luxemburg-Liebknecht-Fonds hat eine kleine Broschüre herausgegeben, die auf 32 Seiten alles Wissenswerte über den Fonds enthält. Sie kann kostenlos bezogen werden. Einfach mit beiliegenden Zeichnungsschein bestellen. Dabei auch an Freundinnen und Freunde denken und gleich mehrere Exemplare bestellen.

Impressum

- **Herausgeber**
- Luxemburg-Liebknecht-Fonds
- Marienbader Str. 19
- 24146 Kiel
- **Geschäftsstelle**
- Luxemburg-Liebknecht-Fonds
- Schweidnitzer Str. 41
- 40231 Düsseldorf
- Telefon 0211 - 26 11 210
- Telefax 0211 - 26 11 220
- eMail info@ll-fonds.de
- **Verantwortlicher Redakteur**
- Christian Koberg
- **Spendenkonto**
- GLS-Bank Bochum
- Zahlungsverkehr Deutschland
- Konto 4002 487 501
- BLZ 430 609 67
- Zahlungsverkehr Europa/Welt
- IBAN DE63 430 609 67 4002 487 501
- BIC GENODEM1GLS
- gedruckt auf Recyclingpapier

Diese Zeit braucht diese Tageszeitung



TESTABO

Ja, ich will die Tageszeitung **junge Welt** drei Wochen unverbindlich testen. Das Testabo endet automatisch.

Ich habe das Probeabo empfohlen:

Name/Vorname	CBG	Name/Vorname
Straße/Nr.		Straße/Nr.
PLZ/Ort		PLZ/Ort
Telefon		Telefon
E-Mail		E-Mail
Datum/Unterschrift		Datum/Unterschrift

Bitte beachten Sie beim Testabo, daß eine optimale Bearbeitung nur möglich ist, wenn Ihre Telefonnummer (und gegebenenfalls auch Ihre E-Mail-Adresse) angegeben ist. Wir garantieren, daß die Daten ausschließlich zur Kundenbetreuung genutzt werden.

Belieferung beginnt ab Montag, den _____
Coupon einsenden an: Verlag 8. Mai GmbH, Torstr. 6, 10119 Berlin, oder faxen an: 0 30/53 63 55-44

* **3-Wochen-Testabo bestellen über:**
Tel.: 0 30/ 53 63 55 82, Fax: 0 30/ 53 63 55 44 oder per E-Mail: abo@jungewelt.de